

von R. Mulholland.
Autorisirte Uebersetzung von Luise Koch.

Nachdruck verboten.

Während der ganzen Zeit hielt sie ihre Augen auf den Eindringling gerichtet, denn sie fühlte instinktiv, daß, wenn sie den Blick nur einen Moment von ihm abwandte, sich die einer Klause gleiche Hand, mit welcher er sich jetzt auf den Tisch stützte, nach ihrer Kehle greifen würde, um sie zu erwürgen. Wo hatte sie diese eigen-
thümlich geformten Hände schon gesehen? Ihre

„Ich danke Ihnen verbindlichst; das würde mir jedoch nicht passen. Mein Geschäft ist kein gewöhnliches. Ich komme von denen, welche ihre eigene Art zu arbeiten haben. Lady, Sie haben vor Kurzem eine Warnung erhalten.

„Gut, Lady. Ihr Gatte, Herr Bryan Kilmorey, gehört zu uns. Das ist das Erste, was ich Ihnen mittheilen habe. Wer einmal unser Haus bleibt es für alle Zeit. Er wollte von uns sich abschütteln und wurde dafür bestraft. Der Tod war die ihm zugeachtete und ihm gebührende Strafe, doch ein Zufall kam dazwischen, und so wird er nach einer Anzahl von Jahren, zwanzig, achtzehn, vielleicht auch fünfzehn — wer kann wissen? — wieder in der Welt sein. Und, Lady, dann wird er etwas thun wollen. Die schöne, angenehme Welt, welche er anzusehen glaubte, wird jedoch nichts von ihm wissen wollen. Lassen Sie ihn zu uns zurückkehren, und wir wollen seine alte Schuld auslösen. Was Sie jetzt thun sollen, ist, mir zu schwören und mir schriftlich zu geben, daß Sie ihren Einfluß auf ihn ausüben wollen. Es ist uns bekannt,

ich frei kommt, wird er sich wahrnünftig
 gekräftigt haben. Auf diese Weise würde es uns
 dann leicht werden, ihn auch ohne Ihre Hilfe
 wieder für uns gewinnen. Das Geseß hat ihn
 als Einen der Unfrigen verurtheilt, die Welt
 glaubt ebenfalls, daß er zu uns gehört, und er
 wird einsehen, daß es aus Gesichtsdielen ist, das
 wirklich zu sein, für was er gehalten wird. Sie
 Beide können uns von Ningen sein, doch er ist
 berjenige, dessen wir bedürfen, während wir ohne
 Sie ganz gut fertig werden können. So, nun
 wissen Sie, was ich sagen wollte, Lady. Wir
 haben Sie seit jener Nacht, in welcher Sie Ar-
 moree verbargen, auf unsere Lisse geführten.
 Jetzt stehen Sie zwischen uns und der heiligen
 Bevölkerung; Sie besitzen eine ungeheure That-
 kraft und könnten sich uns sehr nützlich erweisen;
 wenn Sie aber ihren Sinn nicht ändern und

„Und wenn ich kein Zeilen gebe?“
 „Ich spreche nicht gern in unhöflichen Worten
 zu einer Lady; aber in diesem Falle können Sie
 versichert sein, daß Sie früher oder später einem
 bösen Zufall begeben werden.“
 „Ich hoffe, daß dies Alles ist, was Sie mir
 augenblicklich zu sagen haben“, sprach Marcella,
 sich bemügend ihr Entsetzen zu verbergen.
 „Wenn das der Fall ist, bitte ich, mich nunmehr
 zu verlassen.“

Shawls und Tücher, Flanel- und weiße Mode
in großer Auswahl zu billigen festen Preisen.

J. Brandt & C. W. v. Nawrocki
Berlin W. Friedrichstr. 78.

